

## Presse-Erklärung der WG-NF/Die Unabhängigen

Eine weitere Fraktionssitzung der besonderen Art unternahm die Fraktion der Wählergemeinschaft Nordfriesland/Die Unabhängigen und ließ sich vom Kaufmännische Geschäftsführer der mehr als 400 Mitarbeiter zählenden gemeinnützigen Fachkliniken NF GmbH, Ingo Tüchsen, die Neubau-Pläne in Breklum/Riddorf erklären und an Hand eines Modells erläutern. Mit dem angedachten Alternativmodell, in räumlicher Nähe zum Klinikum Nordfriesland in Husum oder Niebüll etwas zu entwickeln, über das bereits berichtet worden ist, konnte sich auch die WG NF Fraktion nicht anfreunden, denn hohen Zahlen an Notfall-Krankentransporten zwischen den Fachkliniken und den beiden Kreis-Kliniken oder der Diako Flensburg konnten nicht belegt und bestätigt werden. Auch sind damit keine großen Synergien zu erreichen wie Geschäftsführer Ingo Tüchsen der WG-NF gegenüber bestätigte, zumal Riddorf gut erreichbar „im Herzen Nordfrieslands“ liegt und die Fachkliniken – zusammen mit den beiden Tageskliniken in Niebüll und Husum – auch in punkto gemeindenaher Psychiatrie - gut aufgestellt sind. Auch die Fraktionsmitglieder können die Antwort von Ingo Tüchsen auf den politischen Appell: „Man darf Fachkliniken nicht filetieren“ gut nachvollziehen und unterstreichen.

Da mit den Veränderungen auch der weiterhin steigenden Nachfrage nach Behandlungsmöglichkeiten im Bereich der Allgemein-Psychiatrie, der Suchterkrankungen und Psychosomatik Rechnung getragen werden kann, sieht auch die Fraktion der Wählergemeinschaft Nordfriesland/Die Unabhängigen in dem Vorhaben eine sinnvolle Maßnahme. Denn die Versorgung der Patienten darf unter dem wirtschaftlichen Druck eines neuen Entgeltsystems auf gar keinen Fall leiden.



Die Fraktionsmitglieder lassen sich von Ingo Tüchsen, (rechts im Bild) das Bauvorhaben am Modell erläutern